

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 65 (1978)
Heft: 17

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Intensivkurse für das Gitarrebegleit- und einfache Melodiespiel

3 Wochenendkurse befähigen die Beteiligten (ohne Vorkenntnisse) Schul- und Lagerlieder mit der Gitarre zu begleiten. Die Erfahrungen im In- und Ausland garantieren einen sicheren Erfolg.

Kurs A: 21. und 22. Oktober 1978

Kurs F: 11. und 12. November 1978

Kurs C: 25. und 26. November 1978

in Liestal, Gerberstrasse 5.

Jeweils ab Samstag, 16 Uhr, bis Sonntag, 17 Uhr. Abschluss durch eineinhalb Stunden internationale Volkstänze.

Leiter: Prof. E. Schönenberger (Liestal) und Anneliese Aenis (Basel).

Kosten: Kursgeld je Wochenende inklusive Übernachtung (Massenlager) Fr. 50.–, Material jeweils pauschal Fr. 20.–, Verpflegung auf eigene Rechnung.

Geeignete Instrumente können beim Institut gemietet oder gekauft werden.

Anmeldung: bis spätestens Ende September 78 an: Institut für Unterrichtsfragen in der Musikerziehung, Gerberstrasse 5, 4410 Liestal, Telefon 061 - 91 36 44.

Bücher

Botanik

Reader's Digest Handbuch für Garten- und Zimmerpflanzen. 640 Seiten, Format 23,3 x 21,5 cm, Preis Fr. 54.80 (inkl. Porto Fr. 1.80); Verlag Das Beste aus Reader's Digest AG, Räffelstrasse 11, 8021 Zürich. Zu bestellen direkt beim Verlag.

Unter der Fülle des Angebots an Gartenbüchern fällt eine Neuerscheinung auf, die durch ihren vielseitigen Inhalt und hohen Informationswert sowie ihre klare und überschaubare Darstellung überrascht. Bestechend ist zunächst die ganze Aufmachung. Beim ersten Durchblättern fallen die zahlreichen, exakt gezeichneten und grösstenteils zweifarbig illustrierten sowie Farbbildtafeln zu praktisch allen Themen auf.

Da ist zunächst der Garten. Anhand von prächtigen Farbaufnahmen wird eine Reihe von Ideen zu hübschen Garten- und Terrassenanlagen und -bepflanzungen vorgestellt. Mit den praktischen Tips, etwa wie ein kleiner Garten grösser wirkt, wie sich herrschende Lichtverhältnisse am besten nutzen lassen oder welche dekorativen Elemente eingesetzt werden können, kann wirklich jeder etwas anfangen. Die folgenden Hauptkapitel «Gärtner im Freien» (228 Seiten) und «Pflanzen im

Haus» (152 Seiten) halten eine Fülle von Information bereit, die vom Anlegen eines Rasens über das Einpflanzen, Zurückschneiden und Vermehren von Bäumen (auch den reizenden Bonsai-bäumchen ist eine Doppelseite gewidmet!), Sträuchern und Stauden bis zur Pflanzung und Pflege der verschiedensten Blumen und Gewächse im Garten reicht und auch in bezug auf Zimmerpflanzen, Hydrokultur, Balkonpflanzen und Kleingewächshausgärtnerei wohl kein Problem unberührt lässt, mit dem man konfrontiert werden könnte. Weitere Kapitel beschäftigen sich mit dem Anbau und der Zucht von Obst und Gemüse, den Schädlingen und Krankheiten. Sehr nützlich ist auch das ausführliche Register am Schluss.

V. B.

Solange Duflos / René Brandicourt: Der Wald lebt. Streifzüge durch die Natur. Aus dem Französischen von Jutta und Theodor Knust; Verlag Herder, Freiburg/Basel/Wien 1978. Format 20 x 27,5 cm, 100 Seiten mit zahlreichen mehrfarbigen Abbildungen. Pappbd. Iam. DM 22.–.

Das bewährte Autorenteam Duflos/Brandicourt möchte den Leser wie in seinem Buch «Die Wiese lebt» dazu ermuntern, selbst etwas zu tun, um in der Natur auf eigene Forschungen auszugehen. Können wir uns vorstellen, dass ganz Mitteleuropa einmal so dicht von Wäldern bedeckt war, dass ein Eichhörnchen von der Weser bis zum Rhein oder von der Elbe bis zur Oder von Baum zu Baum hätte springen können, ohne auch nur ein einziges Mal den Boden zu berühren? In diesem ursprünglichen und natürlichen Lebensraum gibt es zu jeder Jahreszeit eine Menge zu entdecken – nicht nur in den grossen Forsten, auch in den kleineren Wäldern und Wälchen. Spielerisch lernen wir, die Natur zu begreifen, die Vielfalt der Bäume, Sträucher und Blumen zu unterscheiden, seltene Pflanzen und Tiere zu benennen und einzuordnen. Wir erfahren, wie sich der Wald im Kreis der Jahreszeiten ändert und den verschiedenen klimatischen Zonen anpasst.

Zahlreiche Anleitungen regen zum Basteln an: was man z. B. aus einem alten, knorrigem Wurzelstück, aus Tannenzapfen, Eicheln und Kastanien alles machen kann, wenn man an Regentagen daheim bleiben muss.

Dieses Buch zeigt uns, dass wir das Gleichgewicht zwischen den Lebewesen respektieren und schützen müssen, das auch in der noch unberührten Natur durch unbesonnene Eingriffe des Menschen ständig bedroht ist. Gleichzeitig regt es dazu an, unser Wissen über das vielfältige Leben in unseren Wäldern in der Natur selbst zu vertiefen und neue, überraschende Entdeckungen zu machen.

V. B.

Psychologie

Rudolf Affemann: Sexualität im Leben junger Menschen. Herderbücherei, Band 661. 288 Seiten, broschiert, DM 9,90.

Der Autor ist Psychotherapeut und Mediziner, Sozialwissenschaftler und Theologe zugleich. In seinem Taschenbuch bringt er die verschiedenen Aspekte dieser Fachwissenschaften zusammen und gibt so dem Leser einen Gesamtüberblick über den Stand der Forschung, der ihn befähigt, Einseitigkeiten als solche zu erkennen und in der Geschlechtserziehung den Gesamtaspekt nicht aus dem Auge zu verlieren: die Integration der Geschlechtlichkeit in die Gesamtwirklichkeit des Menschen.

Eltern und Erzieher werden diesen Leitfaden gerne zur Hand nehmen. Er informiert über die frühkindliche Sexualität, über die seelische Geschlechtsreife in der Pubertät, über die Einflüsse des Elternhauses, der Schule und der Gesellschaft auf das sexuelle Verhalten, über Onanie, Homosexualität und Petting, über Frühehe und Frühelternschaft. Es ist wohltuend, wie unvoreingenommen und unideologisch hier über die Rolle des Geschlechtlichen im Leben junger Menschen orientiert wird. Man würde sich wünschen, dass dieser Stil auch den Sexualkundeunterricht in der

Schule und das Aufklärungsgespräch im Elternhause prägen würde. V. B.

Raymond Battegay: Vom Hintergrund der Süchte. Zum Problem der Drogen- und Alkoholabhängigkeit. Reihe «Helfen und Heilen» Nr. 1. Blaukreuz-Verlag, Bern 1978. 3., überarbeitete Auflage. 96 Seiten, kartoniert, Fr. 7.80.

Prof. Dr. med. R. Battegay, leitender Arzt der Psychiatrischen Universitätsklinik Basel, erklärt in dieser Schrift gut verständlich, was unter Süchtigkeit und Abhängigkeit von Alkohol, Drogen und Tabak verstanden werden muss. Ursachen und Beweggründe, die den Hintergrund der Süchtigkeit und der Abhängigkeit von Alkohol, Tabak und Drogen bilden, werden so behandelt, dass auch Nicht-Fachleute einen guten Einblick in die schwierigen Abläufe der Entwicklung zur Abhängigkeit und Sucht gewinnen. Der Missbrauch mehrerer Mittel, das Gruppenphänomen und die Gründe, weshalb immer mehr Menschen – besonders aber immer jüngere beider Geschlechter – zu Alkohol, Tabak und Drogen greifen, werden ins Blickfeld gerückt. Eine Hilfe zum diagnostischen Denken ist die Beschreibung der verschiedenen Typen der Drogenabhängigkeit. V. B.

Erziehungsdepartement des Kantons Solothurn

An der Kantonsschule Solothurn, vorwiegend am Wirtschaftsgymnasium (Mat. Typ E) und an der Handelsschule, ist zufolge Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers neu zu besetzen

1 Lehrstelle für Französisch und Italienisch

(wenn möglich auch noch Spanisch)

Stellenantritt: Beginn des Schuljahres 1979/80
(23. April 1979)

Wahlvoraussetzung: Abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom für das höhere Lehramt oder Doktorat und Lehrerfahrung)

Interessenten erhalten auf **schriftliche Anfrage** hin die Anmeldeformulare sowie nähere Auskünfte über die Anstellungsbedingungen bei: Verwaltung der Kantonsschule Solothurn, Postfach 69, 4504 Solothurn.

Anmeldefrist: 20. Oktober 1978

Die Anmeldungen sind zu richten an das Rektorat des Wirtschaftsgymnasiums und der Handelschule, Kantonsschule Solothurn, Postfach 69, 4504 Solothurn.

Solothurn, Ende Mai 1978

Auf Ihrer nächsten Schulreise: eine Fahrt mit der

Ligerz - Tessenberg - Bahn

(Seilbahn von Ligerz nach Prêles und Autokurs von Neuenstadt–Prêles-Nods)

Sesselbahn von Nods auf den Chasseral

Auskunft und Prospekte durch die **Direktion** in Ligerz BE, Telefon 032 - 85 11 13.

**Ferienadressen
Schullager
Schulreisen
Winterferien**

Die «schweizer schule» hilft Ihnen

organisieren